

E i n s c h r e i b e n !

Persönlicher Stab Reichsführer Schriftgutvermittlung (Hl. Nr. Geh. 1)

München 22
 am 22. November 1942
 Widenmayerstr. 35/I.

Das Ahnenerbe

Der Kurator

Geheim!

106439

An

SS-Obersturmbannführer Oberregierungsrat Dr. R. Brandt,

B e r l i n SW 11

Prinz Albrechtstr. 8.

Lieber Kamerad Brandt !

W 162 18.4

Ihren geheimen Einschreibebrief vom 13. November 1942 Tgb.-Nr. 23/4/43 g an SS-Brigadeführer Kanstein in Sachen Thalbitzer habe ich wunschgemäss zur Kenntnis genommen. Zur Unterrichtung des Reichsführers-SS, zu Ihrer eigenen Unterrichtung sowie gegebenenfalls zur Unterrichtung des SS-Brigadeführers Kanstein bemerke ich ergänzend, dass mir ebensowenig wie dem Kameraden Rascher die jüdische Abstammung des dänischen Eskime-Fachmannes W. Thalbitzer bekannt gewesen ist. In diesem Falle hätte ich selbstverständlich jeden Hinweis unterlassen, umso mehr als ich den Genannten weder persönlich kenne, noch mit ihm in irgendwelchen unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen stehe. Von seiner gelehrten Leistung wusste ich lediglich durch bibliographische Handbücher sowie durch gelegentliche Erwähnung bei Fachgenossen. Ebensowenig ist mir bekannt gewesen, dass Kamerad Rascher den Genannten in Kopenhagen persönlich aufsuchen wolle. Denn sonst hätte ich SS-Hauptsturmführer Dr. Rascher zusätzlich darauf aufmerksam gemacht, dass er sich - was für jeden Hochschullehrer bekanntlich Pflicht ist - bei seinem Aufenthalt in Kopenhagen entweder bei der Deutschen Auslandsvertretung oder dem zuständigen Landesgruppenleiter der NSDAP. oder - wie im vorliegenden Falle - bei der betreffenden SD-Dienststelle melden und in Bezug auf seine Absicht Erkundigungen einziehen solle. Erfahrungsgemäss

NA T-175/56/2570582

ist es ja sehr oft schwierig, die Abstammungsverhältnisse ausländischer Wissenschaftler eindeutig zu ermitteln. In diesem Sinne bin ich Ihnen für Ihren Hinweis besonders verbunden.

Mit freundlichen Grüßen und

Heil Hitler!

FAH
W. W. W. W. T.
H-Oberführer.

NS.: Obenstehenden Brief sende ich Ihnen gemäß unserer fernmündlichen Unterhaltung vom 23. November 1942. Er enthält die Gesichtspunkte, die ich Ihnen mündlich dargelegt habe, zur Ablage für Ihre Akten. Durchschrift geht an den Stabsführer, H-Oberführer O. Ullmann.

20. 11. 1942

23/4/43y

RF